



Willisauer Bote

KANTON Regierungsrat hebt Asyl-Notstandsregime auf

Der Kanton Luzern entlässt die Gemeinden aus der Pflicht, Asylplätze zur Verfügung zu stellen. Er hat für das Jahr 2017 genügend Unterkünfte.
SEITE 3

HINTERLAND Der Sek-Schul- kreis Willisau wird grösser

Einst strebte der Kanton einen Sek-Schulkreis Ettiswil-Grosswangen an. Künftig gehören Ettiswil und Alberswil zum Sek-Schulkreis Willisau.
SEITE 6

ST. URBAN Für den BahnTrail ist einiges aufgeleist

Die ehemalige Bahnstrecke nach Langenthal soll zum Naherholungsweg für Radfahrer und Wanderer werden. Erste Vorabklärungen lassen hoffen.
SEITE 15

SPORT Willisauer Jungringer schliessen Jahr erfolgreich ab

Beim Nachwuchsturnier in Flaach zeigten die RCW-Athleten starke Leistungen: Zehn Medaillen und Sieg in der Mannschaftswertung.
SEITE 20

willisauerbote.ch - Ihr Link zu
ergänzenden Inhalten wie Videos,
Fotoalben, Dossiers oder Blogs.



Der WB wünscht viel Glück im neuen Jahr

JAHRESWECHSEL Auf der Schwelle zu einem neuen Jahr danken wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, geschätzte Inserentinnen und Inserenten, für Ihre Treue. Ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende. In unserem grossen Jahresrückblick lassen wir besondere Momente nochmals aufleben. Auch im neuen Jahr werden wir

mit ungebrochenem Elan daran gehen, Sie auf unseren verschiedenen Medien-Kanälen aktuell und kompetent zu informieren und zu unterhalten. Das ganze WB-Team wünscht Ihnen für 2017 viel Glück, Gesundheit, Erfolg und Zufriedenheit. Foto André Egli

SEITEN 23-42

Schlossverwalter sagen Adieu

ALTISHOFEN Etliche Stunden haben Romy und Sepp Hunkeler in der Baracke, im Jagdkeller, Rittersaal und Schlossgarten verbracht. Genossen andere die Anwesenheit im Schloss, krampften die beiden, um den Anlässen einen königlichen Rahmen zu verleihen. Nun tritt das Schlossverwalter-Ehepaar nach zehn Jahren Amtszeit zurück. Sie lassen ein Gebäude zurück, das für sie mehr als nur ein Arbeitsplatz war.
SEITE 13

Lars Forster triumphiert erneut

RADQUER Beim traditionellen Radquer am Stephanstag in Dagmersellen war Lars Forster der Stärkste. Der Schweizer Meister gewann das äusserst schnelle und bis zum Schluss spannende Elite-Rennen der Herren letztlich souverän.

Nach seinem Triumph an den Schweizer Meisterschaften in Dagmersellen im Januar schaffte Lars Forster am Montag, was vor ihm in der Elite-Kategorie der Herren noch niemand geschafft hatte: Zwei Siege im gleichen Kalenderjahr am Dagmerseller Chrüz-

berg. Damit entthronte der 23-Jährige auch Rekordsieger Francis Mourey. Nach insgesamt acht Erfolgen im Wiggertal musste sich der Franzose in diesem Jahr mit Rang 6 begnügen.

Eine Enttäuschung erlebte Lokalmatador Lukas Winterberg. Der gebürtige Roggliswiler hielt lange in der Spitzengruppe mit, ehe ihn ein Defekt kurz vor Schluss um alle Chancen auf einen Spitzenplatz brachte. Rang 15 war schliesslich nicht das, was sich Winterberg vor Heimpublikum erhofft hatte.

Im Elite-Rennen der Frauen gewann Jasmin Egger-Achermann überlegen. Gegen 3500 Zuschauer sorgten bei prächtigen äusseren Bedingungen für ein echtes Radquerfest. **SEITEN 19/21**



Nach der SM im Januar gewann Lars Forster auch das 41. Internationale Radquer von Dagmersellen am Stephanstag. Foto Yvonne Najer

